

	<p>Objekt: Fragment (Bogen)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Stuck</p> <p>Inventarnummer: I. 7729</p>
--	--

Beschreibung

Aus verschiedenen Fragmenten zusammengesetzter Teil des Laibungsdekors einer Archivolte eines Iwans, eines nischenartigen, zu einem Hof hin einseitig offenen und reich dekorierten Raums. Zum reichen Dekorbesatz des Innenraumes gehörten an der Wand angebrachte, modelgeformte Medaillons, sogenannte Nišānplatten mit Flügelpalmetten und Pahlawi-Inschrift. Die Archivolte umfasste ein torusartiger Halbrundstab, der sich aus einzelnen, wohl in Modeln vorgeformten Platten zusammensetzt. Um eine Hohlperle sind auf diesem Blüten aus vier tropfenförmigen Blätter mit ausgeschnittener Innenfläche angebracht. Die Zwickel zwischen den Blättern sind ähnlich ausgearbeitet und formen ein Kreuzmotiv. Zwischen einem Blütenpaar befindet sich eine bündelnde Doppelleiste, die möglicherweise den Scheitelpunkt des Bogens markiert. Über dem Halbrundprofil sitzt auf einem von einfachen, breiten Leisten gefassten Hohlperlstab ein Fries aus siebenblättrigen Palmetten. Diese verbindet ein in Hefteln zusammenlaufender, hängender Bogenfries mit bandartig gekerbter Oberflächenstruktur. Der Bildgrund des Frieses ist glatt und reicht bis über die Palmettenspitzen hinaus. Das Architekturdekor stammt vom Westiwan eines spätsasanidischen Hauses der Siedlung Umm az-Zaʿtir im Stadtgebiet Ktesiphons.

Grunddaten

Material/Technik: Kalk-Sand-Gemisch, lime sand mixture
Maße: Breite: 141 cm, Tiefe: 12,5 cm, Höhe: 38 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 6.-7. Jahrhundert n. Chr.
wer
wo
Gefunden wann

wer

wo

Ktesiphon

Schlagworte

- Fragment (Bogen)